

Anforderungen der Bezirksregierungen bei auslaufenden Bescheiden (Vollzugspraxis)

Dr. Issa Nafo

Catrin Bornemann

Sitzung agw-AG Spurenstoffe
am 6. November 2017 beim Ruhrverband, Essen

Ausgangssituation Lippeverband

- Einleitungsgenehmigungen von 25 Kläranlagen (KLA) im LV-Gebiet bis 2020 befristet
- Anträge für 13 KLA eingereicht oder in der Bearbeitung (vorhandene Befristung 2017 oder 2018)
- Bearbeitung von 8 Anträgen in 2018 geplant (vorhandene Befristung 2018 oder 2019); Messprogramm für eine KLA mit BR abgestimmt
- Bearbeitung von 4 Anträgen in 2019 geplant (vorhandene Befristung 2019 oder 2020)
- Start des internen Neubeantragungsprozesses ca. 1 Jahr vor Auslauf der Bescheide; Einreichung des Antrages ca. 6 Monate vorher (i.d.R. 6 Monate Vorbereitung)
- Verlängerung der Befristung von 14 KLA um 1 Jahr für weitere Klärungen

Forderungen bei auslaufenden Bescheiden

- Mischungsrechnungen für die Festsetzung von ÜW, z.B. für P und N (nicht alle BRen)
- Teilweise Hinweis auf AGA
- Messungen von Parametern, die nicht in der OGewV bzw. AbwV geregelt sind (tlw. 13 Messungen)
- Teilweise immissionsseitige Anforderungen auf Basis von Orientierungswerten (OGewV, Anl. 7, 2.1.2) und Verzicht auf biologische Untersuchungen zu MZB, MPhy, PhyB
- Darstellung der Eliminierungsabsichten der Einleitung in quantitativer und qualitativer Hinsicht inkl. noch nicht gesetzlich verbindlicher Stoffe (hier die sogenannten Mikroschadstoffe)

Formular für die Mischungsrechnung

Anlage 2

Mischrechnung für die Kläranlage:

Datum

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Parameter	JAM Jahresabwas- sermenge	24-h- Mittel JAWM	maßgebender Tagesabfluss		0,5 MQ / Q ₁₈₃ oberhalb	Konzentra- tion oberhalb Einleitung (Angabe Messstelle siehe *)	Transport im Gewässer oberhalb	0,5 MQ bzw. Q ₁₈₃ unterhalb Einleitung	Konzentrat- ion im Gewässer unterhalb (s. OGewV) für guten Zustand	Transport im Gewässer unterhalb	Transport der Einleitung	berechneter Über- wachungswe (Einleitungs- konzentra- tion bei 0,5 MQ bzw. Q ₁₈₃)	berechneter Betriebs- wert	bean- tragter Betriebs- wert	bean- tragter Über- wachungs- wert
		365 d / 24	Sp 3 x F1				Sp 6 x Sp 7	Sp 6 + Sp 5		Sp 9 x Sp 10	(Sp11 - Sp8) x F2	Sp 12 : Sp 5	(Sp11 - Sp8)		
	[m ³]	[m ³ / h]	[m ³ / h] *	[l / s]	[l / s]	[mg / l]	[mg / s]	[l / s]	[mg / l]	[mg / s]	[mg / s]	[mg / l]	[mg / l]	[mg / l]	[mg / l]
Q	0	0			-			0							
CSB							0		21	0	0				
BSB ₅															
NH ₄ -N							0		0,1	0	0				
NO ₃ -N							0		11	0	0				
N _{ges}															
P _{ges}							0		0,1	0	0				

auszufüllende Felder

F1 = Faktor für maßgebenden Abfluss (F1 = 24 h / x *) gew. x =

F1 =

Grundlage ist die Jahresabwassermenge

JAM 20..	
JAM 20..	
JAM 20..	
JAM 20..	
JAM 20..	

Bitte Q₁₈₃ oder nur M_q eintragen

A_{EO} = km²

M_q = l/s x km²

Q₁₈₃ = l/s x km²

Mittelwert 0 m³ / a

Gewässername :

Parameter	Faktor F2
CSB	2
BSB ₅	2
NH ₄ -N	4
NO ₃ -N	1,7
N _{ges}	4
P _{ges}	2

Gewässertyp entspr. OGewV

km

* Angabe Messstelle oberhalb der Einleitung

berechneter Abwasseranteil / Q₁₈₃ =

1. Einleitung in einen leistungsstarken Vorfluter

- Mischrechnung $\ddot{U}W > \text{Mindestanforderungen AbWV, Anhang 1}$
- Mischrechnung $BW > \text{bisher erreichte Betriebswerte}$

2. Einleitung in einen leistungsschwächeren Vorfluter

- Mischrechnung $\ddot{U}W < \text{Mindestanforderungen AbWV, Anhang 1}$
- Mischrechnung $BW > \text{bisher erreichte Betriebswerte}$

3. Einleitung in einen leistungsschwachen Vorfluter

- Mischrechnung $\ddot{U}W < \text{Mindestanforderungen AbWV, Anhang 1}$
- Mischrechnung $BW < \text{bisher erreichte Betriebswerte}$

Zu 1. Einleitung in einen leistungsstarken Vorfluter

- Mischrechnung ÜW > Mindestanforderungen AbWV, Anhang 1
- Mischrechnung BW > bisher erreichte Betriebswerte

➤ Überwachungswerte gem. Mindestanforderungen

➤ Betriebswerte gem. Mittelwerte der in den letzten Jahren erzielten Betriebswerte bzw. bei erkennbarem Optimierungspotential darüber hinausgehend

Zu 2. Einleitung in einen leistungsschwächeren Vorfluter

- Mischrechnung $\ddot{U}W < \text{Mindestanforderungen AbWV, Anhang 1}$
- Mischrechnung $BW > \text{bisher erreichte Betriebswerte}$

➤ Überwachungswerte gem. Mischrechnung, minimal bei

NH_4-N : 5,0 mg/l

P_{ges} : 1,0 mg/l

➤ Betriebswerte gem. Mittelwerte der in den letzten Jahren erzielten Betriebswerte bzw. bei erkennbarem Optimierungspotential darüber hinausgehend

Zu 3. Einleitung in einen leistungsschwachen Vorfluter

- Mischrechnung $\ddot{U}W < \text{Mindestanforderungen AbWV, Anhang 1}$
- Mischrechnung $BW < \text{bisher erreichte Betriebswerte}$

➤ Überwachungswerte gem. Mischrechnung, minimal bei

$\text{NH}_4\text{-N:}$ **3,0 mg/l**

$\text{P}_{\text{ges:}}$ **1,0 mg/l**

➤ Betriebswerte gem. Mittelwerte der in den letzten Jahren erzielten Betriebswerte bzw. bei erkennbarem Optimierungspotenzial darüber hinausgehend

Überwachungswerte / Befristung

- Teilweise schärfere ÜW, z.B. für P und N auf der Grundlage von Mischungsrechnungen (nicht alle BRen)
- Mittlerer BW von 0,5 mg Pges /Liter
- Befristung von bei Neubescheiden (Beispiel):
 - ☐ Befristung der beantragten Erlaubnis (maximal 1 - 3 Jahre bzw. bis 5 Jahre mit halbtechnischem Laborversuch) zur weiteren differenzierten Nachweisführung einer gewässerverträglichen Gewässernutzung unter Maßgabe der OGewV mit Bezug zu den Monitoringergebnissen (zu finden in www.elwasweb.nrw.de). Die Nachweisführung kann z. B. mittels Fachgutachten, Machbarkeitsstudie für eine weitere Behandlungsstufe, analytischem Messprogramm zur Einhaltung der Umweltqualitätsnormen inklusive erweiterter Selbstüberwachung oder für abgestimmte Umbauphase gem. beiliegendem Zeit- / Maßnahmenplan erfolgen.: | Jahre
 - ☐ Befristung der beantragten Erlaubnis (15 / 20 Jahre) bei Erweiterung / Inbetriebnahme der 4. Reinigungsstufe zur Eliminierung von Mikroschadstoffen bis 2021: Jahre

- Derzeit keine Klageverfahren
- Betriebswert von 0,5 mg Pges/Liter wird akzeptiert (+ Messungen im Gewässer)
- Diskussionsprozess zur weiteren Klärung der Forderungen; Inhalte
 - Messprogramm
 - Durchführung von Stoffflussbilanzen mit GREAT-ER
 - MKS an ausgewählten KLA
- Diskussion über Forderungen bei auslaufenden Bescheiden im Zuge des begonnenen Diskussionsprozesses

Übersicht Erlaubnissituation Wupperverband

Klärwerke	EW	GK	BR	Einleit- befristung	Erlaubnisfrist bei Neubescheid?	Forderungen	Forderungen zeitlicher Ablauf	neue Überwachungs- werte?	NW Anlagen?
Marlenheide	20.870 => 16.000	4	Köln	31.12.2017		Monitoring			
Leverkusen	375.000	5	Köln	30.09.2019		-			
Hückeswagen	48.000	4	Köln	31.12.2019		-			
Wermelskirchen	18.000	4	Köln	31.12.2019		Monitoring			
Schwelm	48.000	4	Arnsberg	29.02.2020		-			
Buchenhofen	600.000	5	Düsseldorf	31.12.2021		Monitoring/ Machbarkeitsstudie			
Burg	120.000 =>	5	Düsseldorf	31.12.2021		Monitoring/ Machbarkeitsstudie			
Kohlforth	146.000	5	Düsseldorf	31.12.2021		Monitoring/ Machbarkeitsstudie			
Dhünn	3.750	2	Köln	31.12.2022		-			
Radevormwald	66.700	4	Köln	31.12.2024		Monitoring			
Odenthal	17.500	3	Köln	31.12.2024		Monitoring			



Vorgehen beim WV – Reaktion auf die Forderungen

- Bearbeitung von Anträgen bei auslaufenden Bescheiden ca. 1 Jahr im voraus geplant
- Mischungsrechnungen derzeit kein Thema
- Monitoring wird seitens WV akzeptiert, bereits durchgeführtes Monitoring wurde den BR vorgestellt
- Stoffflussbilanzen im Rahmen von Machbarkeitsstudien geplant



Zusammenfassung und Fragen zur Diskussion

- Die Anforderungen der BR sind sehr unterschiedlich und die Diskussionen unterschiedlich „schwer“
- Wie sind die Erfahrungen aus den anderen Häusern?
 - Zeitlicher Ablauf, vorlaufende Arbeiten?
 - Neufestlegung von Überwachungswerten?
 - Erlaubnisfristen bei Neubescheiden?
 - Niederschlagswasser-Anlagen?
 - Klageverfahren?
- Was sind die Ziele der Verbände?
- UnterAG kann gegebenenfalls die Ergebnisse zusammenstellen

